



**Ostern kann
nur die trösten,
die der Karfreitag
verwundet hat.**

- Pfarrer Jose kocht indisch S 8
- Neue Pfarrkirchenräte S 13
- Gottesdienste S 24-26



BLICK AUF DAS KIRCHENJAHR

Fastenzeit / Ostern - Gott will unser Heil 3

WORTE DES PFARRERS 4-5

WAS? WANN? WO?

Vorankündigungen 6-7

Pfarrer Jose kocht indisch 8

Fest am See 9

Einladungen der Firmlinge 10

Auf den Spuren der Jakobspilger 11

Hi v. S. m. g. l. k. e. y. s. r. h. s. i. m. s. e. y. f. i. v. 12

AUS DER PFARRE

Neuer Pfarrkirchenrat in Braz 13

Die Sternsinger sagen DANKE! 14-15

Krippenfeier 15

Firmkandidaten voll im Einsatz 16-17

Ausflug der Pfarrsekretär/innen 18-19

Indisches Essen in Braz 20-21

Vorbereitung Erstkommunion 21

Waldweihnacht 22-23

Gottesdienste mit Jahrtage 24-26

Taufen in Braz 27

Geburtstage ab 70 28-29

Osterlichtverkauf für Tansania 30

Caritas Haussammlung 31

Pfarren Ansprechpartner

Pfr. Jose Chelangara, zuständig für die Pfarren Braz, Dalaas und Wald am Arlberg

Sprechzeiten des Pfarrers:

Mittwoch 8.00–9.30 Uhr

☎ 05552 29 234

☎ 0676 832 408 117

E-Mail:

jchelangara@yahoo.co.in

Pfarrbüro Braz: Angelika Mark, Alexandra Kapeller, Adrian Vonbank

☎ 05552 29 232

Mail: pfarre.braz@aon.at

Arlbergstraße 47, 6751 Braz

Pfarrbüro Öffnungszeiten:

Mo–Fr, 8–12 Uhr

Ferienzeit: Freitag, 9–11 Uhr

Pfarrblatt Nr. 128

erscheint am 20.05.2018

Redaktionsschluss: 04.05.2018

Impressum: Pfarrgemeinde Braz. Für den Inhalt verantwortlich: Pfr. Jose Chelangara, Pfarramt, Arlbergstraße 47, A-6751 Braz. Mail: pfarre.braz@aon.at.

Layout: Georg Laublättnner, Mail: georg.laub@aon.at. Druck: diöpress Feldkirch

Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wiedergeben.

Fastenzeit / Ostern: Gott will unser Heil



Früher haben die Lesungen der Fastenzeit die Taufbewerber in das christliche Leben eingeführt. Das war die Zeit der Umkehr – von einer nicht-christlichen Lebensweise zu Christus hin.

Auch uns können die Lesungen der Fastenzeit auf den Weg der Umkehr führen. Über diesem Weg steht die Heilsverheißung Gottes: „... nie wieder soll eine Flut kommen und die Erde verderben“ (1. Lesung am 1. Fastensonntag). Die Rettung aus der Flut erinnert an die Taufe, die rettet und neu macht (2. Lesung). Und auch das Evangelium berichtet davon, dass die Verkündigung Jesu nicht mit einer Gerichtsdrohung, sondern mit der Verheißung des Heils begonnen hat: „Gott ist mit all seiner Liebe zu euch gekommen; heute schon ist die Zeit des Heiles.“

Wer das erkennt, ergreift dankbar die Hand, die Gott ihm entgegenstreckt. Wir sind gerufen, und Gott wartet auf jeden von uns. Die Umkehr, zu der wir in der Fastenzeit eingeladen werden, besteht in einer entschiedenen Hinwendung zu Gott. Nur er schenkt Leben in Fülle.

1. Fastensonntag (Lesejahr B)

1. Lesung: Gen 9,8-15; 2. Lesung: 1 Petr 3,18-22; Evangelium: Mk 1,12-15



„Erfüllt vom Heiligen Geist, verließ Jesus die Jordangegend. Darauf führte ihn der Geist vierzig Tage lang in der Wüste umher.“

Luk 4,1

Meine lieben Kinder, liebe Gemeinde!

Man mag es kaum glauben, aber die Weihnachtszeit ist schon seit einigen Wochen vorüber und unser Blick richtet sich auf den Frühling und damit auf das höchste Fest im Jahreszyklus der Christen, das Osterfest.

Schon seit frühester Christenzeit gibt es eine Bußzeit zur Vorbereitung auf das Fest der Auferstehung des Herrn, die sich im Laufe der Jahrhunderte zur heutigen Fastenzeit entwickelte. Dabei spielt die Zahl 40 bis heute eine besondere Rolle: 40 Tage und Nächte verbrachte Jesus in der Wüste, um zu fasten. 40 Tage dauerte die Sintflut, 40 Jahre zog das Volk Israel durch die Wüste, 40 Tage verbrachte Mose auf dem Berg Sinai, und 40 Tage sollte die Stadt Ninive fasten und büßen, um ihren Untergang abzuwenden. Und noch heute nehmen wir uns 40 Tage Zeit für die Vorbereitung auf das Osterfest.

Fasten - Ist dieses Thema überhaupt noch zeitgemäß?

Doch wie können wir heute zeitgemäße Formen einer österlichen Vorbereitungszeit im Kontext von Fasten und Buße finden, die uns die Möglichkeit einer Neuorientierung geben? Ist dieses Thema überhaupt noch zeitgemäß? Eine von der DAK-Gesundheit (deutsche Krankenkasse, Anmerkung der Redaktion) jüngst veröffentlichte Studie des Forsa-Instituts scheint dieses jedenfalls zu belegen (Re-

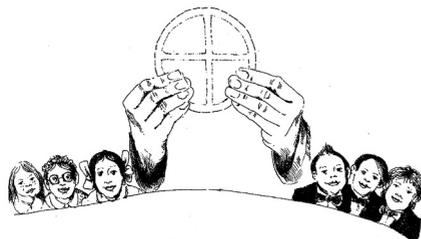
präsentative Bevölkerungsbefragung durch Forsa im Auftrag der DAK-Gesundheit): Die Zahl fastender Menschen in Deutschland ist seit 2012 um 15 Prozent auf nunmehr 59 Prozent gestiegen. Dabei wollen sie nicht nur bei der Ernährung und den Genussmitteln fasten, sondern da wird auch die private Internetnutzung in den Blick genommen. Fast ein Viertel der Befragten möchte hier zumindest teilweise Abstriche machen; besonders die jüngere Generation, die 18- bis 29-Jährigen, nimmt sich ein „Online-Fasten“ vor. Die Älteren bevorzugen erwartungsgemäß die „Klassiker“ wie Alkohol- und Süßigkeitenverzicht, aber auch der Fleischkonsum steht bei über einem Drittel der Befragten neben Fernsehen und Rauchen im Fokus. Was damit gemeint ist, ist nicht ganz klar. Manche glauben, dass es hilft eine bessere Linie zu halten. Ein großer Teil fastet aus gesundheitlichen Gründen, um ein paar Pfunde abzuspecken. Der ursprüngliche Grund des Fastens ist, mit den Notleidenden Mitgefühl und Solidarität auszusprechen und ihnen zu helfen ein besseres Leben zu gestalten mit dem Geld, was wir vom Fasten sparen.

„Ich bin, weil du bist“, lautet ein bekanntes afrikanisches Sprichwort. Es drückt die Vorstellung aus, dass es zum Menschsein gehört, Teil eines Beziehungsnetzes mit Gott, den Mitmenschen und der Natur zu

sein. Der nigerianisch-deutsche Künstler Chidi Kwubiri gestaltete zwei gleich große Leinwände in leuchtendem Grün und Gelb, die durch einen schmalen Zwischenraum Abstand halten und gemeinsam das Hungertuch bilden. Er zeigt zwei Menschen in intensiver Begegnung an einer Grenze, die nicht zerschneidet, sondern Brücke wird: Sie schauen sich an. Sie halten einander. Weder Mann noch Frau: Erst kommt der Mensch und dann das Geschlecht, betont der Künstler. Das Hungertuch lädt uns ein, den Austausch untereinander zu suchen, uns miteinander zu verbinden, im Gespräch zu sein. Ich bin davon überzeugt, dass uns dies gut dabei helfen kann, dass wir die Heiligkeit nicht nur draußen, sondern auch innerlich spüren können.

Ein frohes und gesegnetes Osterfest wünscht Ihnen im Namen der Pfarrbriefredaktion

Ihr Pfr. Dr. Jose Chelangara



Die Feier des heiligen Abendmahls als Mittelpunkt des christlichen Gottesdienstes ist ein Schatz des Glaubens. Doch nicht einen Schatz, den wir besitzen können, sondern der Glaube ist ein Weg, manchmal auch eine Suche - weit über den Tag der Erstkommunion hinaus. Doch dieser Tag ist selbst auch ein Schatz: Brot und Wein sind kostbar, weil Jesus in diesen Gaben zu den Kindern kommt - weil sie ihm kostbar sind. Jeder Mensch ist ein Schatz für Gott und Gott ein Schatz in unserem Leben.

Was Ihnen Ostern blüht:

In der Trauer – **Freude**

In der Einsamkeit – **Gemeinschaft**

In der Verzweiflung – **Hoffnung**

In der Schuld – **Vergebung**

Im Tod – **Leben**

*Wir wünschen Ihnen ein
blühendes Osterfest!*



Der vierte Sonntag der Osterzeit, der Sonntag des Guten Hirten (22. April), ist zugleich der **Weltgebetstag für geistliche Berufungen**. Papst Franziskus schreibt in seiner Botschaft unter der Überschrift „Den Ruf des Herrn hören, erkennen und leben“: „Der Herr ruft auch heute in seine Nachfolge. Wir brauchen mit unserer freigebigen Antwort „Hier bin ich!“ nicht zu warten, bis wir perfekt sind, wir brauchen uns auch nicht vor unseren Grenzen und unseren Sünden zu erschrecken, sondern es gilt, die Stimme des Herrn mit offenem Herzen aufzunehmen, auf sie zu hören, unseren je persönlichen Auftrag in der Kirche und in der Welt zu erkennen und diesen Auftrag schließlich zu leben im Heute, das Gott uns schenkt.

Mai-Andacht

Mo, Di, Fr 19:00

Pfarrkirche

So 19:30

St. Anna Kapelle

Hausbesuche in Braz

Pfarrer Jose möchte in der Pfarre Braz Hausbesuche zum Kennenlernen mit Haussegnung durchführen. Die Besuche in Braz beginnen im Mai, jeweils von Dienstag bis Freitag 16–18 Uhr.

50 Jahre Diözese Feldkirch Wanderausstellung Heimatmuseum in Wald, 26. April

Im Jahr 313 gewährte Kaiser Konstantin, „sowohl den Christen als auch überhaupt allen Menschen freie Vollmacht, der Religion anzuhängen, die ein jeder für sich wählt“. 1705 Jahre später laden wir Sie zu einem Rundgang durch die Geschichte des Christentums in Vorarlberg ein.

Die Ausstellung erzählt auf 20 mannshohen Tafeln von der Eroberung des Alpenraumes durch die Römer, von den alten Diözesen Chur, Konstanz und Augsburg und von Heiligen und Seligen, Legenden und Geschichten.

Der Weg über einen 15 Meter langen Daten-Teppich führt weiter durch die Geschichte von Mittelalter und Neuzeit, erzählt von Krieg und Frieden und zeigt die Entwicklung unserer Diözese bis heute. In einem Multimedia-Terminal finden Sie Zeitzeugenberichte über die Diözesanerrichtung im Jahr 1968 und historisches Filmmaterial.

Einladung zum Suppentag

Kristbergsaal Dalaas

**Palmsonntag,
25. März, ab 10 Uhr**

Familiengottesdienst

2. Fastensonntag, 25. 02. 2018

musikalisch umrahmt vom Klostertaler
Kinderchor
mit anschließendem Suppentag mit Mit-
wirken der Firmlinge

**Sonntag, 25. März
Sommerzeit, + 1 Stunde**

Palmbuschen binden für Kinder

Samstag, 24. März, ab 14 Uhr

im Pfarrheim

Die Landjugend Klostertal bindet zusammen mit den Kindern Palmbuschen für den Palmsonntag. Die Klostertaler Bauerntafel verwöhnt alle wieder mit einer leckeren Jause.

Am 25. März 2018, Palmsonntag werden die Palmbuschen in der Kirche geweiht.

Es sind alle Kinder herzlich eingeladen!

Erstkommunionjubilare 2018

Jahrgang 01.09.1959-31.08.1960

Am Samstag, den 14. April 2018 um 19:00 Uhr feiern wir in der Pfarrkirche mit unseren Jubilaren **50 Jahre heilige Erstkommunion.**

Außerdem erhalten bei diesem Anlass unsere Erstkommunionkinder ihr Kommunionkleid. Die ganze Pfarrgemeinde ist zu diesem Gottesdienst herzlich eingeladen. Unsere Jubilare sind:

Franz Walder
Elfriede Nessler
Adeline Burtscher
Schöser Gertrud
Barbara Rathmanner
Brunhilde Vonbank
Sonja Burtscher
Werner Grisseemann
Monika Morscher
Herta Sow-Vonbank
Thomas Salcher
Karl Neff
Werner Jochum
Sabine Jacobi
Edeltrud Vonbank

Renate Kinast
Edith Münsch
Brigitte Achleitner
Gerhard Wehinger
Harald Zipper
Heinz Karl Populorum
Michael Dablander
Irmgard Drißner
Andrea Gantner
Marina Neff
Christian Morscher
Walter Zugg
Johanna Burtscher
Erich Strolz
Helmut Amann

Fein essen – und dabei etwas Gutes tun

Pfarrer Jose kocht indisch am Sonntag, 18. Februar 2018 im Gemeindehaus Maschol

Am 1. Fastensonntag, den 18. Februar bleiben die Küchen im Klostertal kalt. Im Anschluss an die Sonntagsmesse, welche ebenfalls im Gemeindehaus Maschol stattfindet, informiert Pfarrer Jose über seine Heimat Kerala - ein Bundesstaat an der Malabarküste im Südwesten Indiens. Danach können kulinarische Köstlichkeiten aus seiner indischen Heimat ausprobiert werden.



Es wird ein würzig geröstetes Hühnerfleisch mit einer Kokos-Kräuter-Rahmsauce serviert, dazu Kraut, Curry-Babykarotten-Erbsen und Reis. Für Männer und Mutige gibt es ein scharf-brennendes Gericht. Ein Hochgenuss für alle Freunde der indischen Küche und die es noch werden wollen. Im Anschluss daran werden die Gäste mit feinsten Kuchenvariationen und Kaffee verwöhnt.

Der Reinerlös kommt zur Hälfte der Pfarrhofsanierung und der Priesterausbildung der Heimatdiözese von Pfr. Jose zugute. Das Pfarrteam freut sich auf ein zahlreiches Kommen. Bringen sie auch gerne Freunde und Bekannte mit, das macht die Pfarr-Gemeinde bunt und lebendig.

Pfarrer Jose und der Pfarrgemeinderat

Bücherbasar der Ministranten: Während andere die indische Küche genießen, können andere in den Bücher der „alten“ Pfarrbibliothek schmökern. Gegen eine Spende von € 1,- pro Buch werden sie zum Verkauf angeboten. Der Erlös kommt ebenfalls dem Pfarrhof zugute.



FEST AM SEE FÜR ALLE

FÜNFZIG JAHRE DIÖZESE FELDKIRCH



Fest am See am 26. Mai 2018

Wir stechen in See!

... oder so ähnlich. Auf jeden Fall aber feiern wir ein großes Fest am See an den Ufern des schwäbischen Meeres und zwar einen ganzen Tag lang. Am 26. Mai 2018.

Was wir feiern? 50 Jahre Diözese Feldkirch. Und dabei feiern wir nicht einfach uns selbst. Wir legen die Latte schon höher. Wir feiern gleich das ganze Land und alle, die dazu gehören. Denn die Katholische Kirche Vorarlberg geht ja (fast) alle irgendwie einmal etwas an. Die Freude am Christsein inspiriert uns, viele Menschen zusammen zu bringen und einzuladen. Sprich: alle, die hier zwischen Arlberg und Bodensee so leben.

Und wie die Kirche eben so ist, so soll auch das Fest sein. Ausgelassen und fröhlich, gemütlich und abenteuerlich, mal typisch kirchisch, tiefsinnig oder spielerisch, mal so ganz anders, leise und laut soll es sein - und auch für den kritischen Blick zurück und nach vorne soll Zeit und Raum sein. Da Sie dieses Fest für jung und alt natürlich auf keinen Fall versäumen wollen - schließlich werden ja auch Sie gefeiert - gibt es jetzt eigentlich nur noch eine Möglichkeit: Termin schon jetzt ganz dick im Kalender markieren.

Wir freuen uns auf Sie!

P.S: das Fest am See orientiert sich übrigens in seiner Ausrichtung an den Maßstäben eines „green meeting“. Stichwort Umwelt und so

Einladungen der Firmlinge

SUPPENTAG

am 2. Fastensonntag, den 25. Februar 2018
nach dem Familiengottesdienst
in der Klostertalhalle



Die Erstkommunionkinder werden auch heuer wieder selbstgebackene Brötchen verkaufen.

Wer uns helfen möchte und bereit ist eine **Suppe zu kochen**, melde sich bitte bis spätestens 21. Februar 2018 im Pfarrbüro unter der Tel.Nr. 05552/29232 oder per E-Mail: pfarre.braz@aon.at

KUCHENVERKAUF

am Palmsonntag, den 25. März 2018
nach dem Gottesdienst
im Haus Klostertal



Der Erlös beider Aktionen sowie des Brötchenverkaufs ergeht an die Firmlings-Spendenaktion „Geben für Leben“, Leukämiehilfe.

Wir freuen uns über Euer Kommen!

FIRMUNG

am Samstag, den 9. Juni 2018
um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche Braz
mit Firmspender Pater Adrian und Pfarrer Jose Chelangara
mit anschließender Agape beim Haus Klostertal



**GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR**

März

Um Hilfe für die verfolgten Christen: Sie mögen von der ganzen Kirche durch Gebet und materielle Hilfe unterstützt werden.



**GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR**

April

Die jungen Menschen mögen bereitwillig ihrer Berufung folgen und ernsthaft darüber nachdenken, ob Gott sie zu Priestertum oder geweihtem Leben ruft.

Hallo und holá liebe Jakobswegfreunde!

Vorschau Flug-Busreisen, kombiniert mit geführten Wanderungen 2018

Beate&Werner Hagspiel Reisen mit Elisabeth und Gerhard-Simon Ebenberger

AUF DEN SPUREN DER JAKOBSWEGPILGER!

SPANIEN

der klassische Jakobsweg/ CAMINO de Santiago - 10. - 22. Mai 2018
durch Nordspanien, Santiago de Compostela bis an den Atlantik - Finisterre
Kleine Gruppe 3-4 stündige Wanderetappen täglich Gepäck im Begleitbus!
Ü in sehr guten Hotels

NEU - GALICIEN

Spaniens wildromantischer Nord-Westen - COSTA DA MORTE
22.5. - 27.5.2018, auch kombinierbar mit der großen Spanien-Jakobswegreise (siehe oben!)

Spaziergänge an faszinierenden Küsten - Leuchttürme - Strände - Klippen - Ebbe - Flut -

Cantabrien, Asturien, Costa del norte. Fluganreise, Begleitbus an allen Reisetagen, Rückflug ab Bilbao.

Ein neues und außergewöhnliches Reiseziel!

VIA TOLOSANA

11.9. - 20.9.2018 SÜDFRANKREICH vom Mittelmeer zum Atlantik!

Avignon und Arles - Camargue - Cevennen-Schuchten, Canal du midi, Carcasson, Pyrenäenvorland und Baskenland - Felsenheiligtum Rocamadour - sehr eindrucksvoll!

Elisabeth und Simon Ebenberger

Tel. für Informationen: +43 664 512 79 42

„Die große Herausforderung besteht darin, überhaupt aufzubrechen, vermeintliche Sicherheiten hinter sich zu lassen und stattdessen der Ungewissheit des Weges zu begegnen. Der Weg entsteht dann wie von selbst.“

Gregor Sieböck

Der Vinschgau und sein Zauber

Klostertaler Pfarrgemeinden auf außergewöhnlichen Wegen vom 09.–13. Juli 2018

Vom österreichischen Nordtirol führt die Route über den Reschenpass ins italienische Südtirol. Zwischen Reschenpass und Meran liegt der obere VINSCHGAU mit seinen vielen Gesichtern: kleine Weiler und mystische Orte, Weinberge unter mediterraner Sonne, Obstgärten, einsame Bauernhöfe, Wälder, Bergwiesen, Kastanienhaine, Waal- und Wanderwege, Berge und Gletscher ...

Mittendrin findet sich eine ungemeine Vielfalt an Kirchen, Klöstern, Schlössern und Burgen von historischer Bedeutung. Die Besonderheit der Gegend ist ein Wunderwerk der Schöpfung. Die Sehenswürdigkeiten sind eine Schatztruhe der Kunst und Kultur und lassen erstaunen!

Programm

1. Tag: Anreise über den **Reschenpass** bis **Mals**; **Benediktinerabtei Marienberg** in Burgeis
2. Tag: **Zaalwaal-Wanderung** in **Schlanders**; malerisches Kleindorf **Morter**; Wein- und Obstbaugebiet **Kastellbell-Tschars**
3. Tag: **Benediktinerinnen-Kloster St. Johann** in **Müstair** im Münstertal/CH; **Ofenpass**
4. Tag: **Marmordorf Laas**; **Besinnungsweg Schnalstal**
5. Tag: Heimreise über **Glurns**, Reschenpass etc.

Bei Interesse bitten wir um baldmöglichste Anmeldung bei:

Pfr. Ferdinand Miller, Hof 9, 6951 Ungenau

Tel. und Fax: 05513 20361, Mobil: 0664 5258728

E-Mail: ferdinand.hiller@gmx.at

oder

Elsbeth Gantner, Obere Gasse 13, 6752 Wald am Arlberg,

Tel.: 05585 7338, E-Mail: elsbeth.gantner@aon.at

Bei der Familie Schuster im Gasthof Hotel Sonne ***, Schmiedgasse 12, Kortsch, I-39028 Schlanders, ist die Gruppe gut untergebracht und wird mit Übernachtung, Frühstück und Abendessen umsorgt.

Die Kosten von **Euro 470,- pro Person im Doppel- oder Einzelzimmer mit Dusche/WC** beinhalten Busfahrt nach Schlanders und zurück sowie alle Ausflugsfahrten, Vollpension vom Mittagessen des ersten Tages bis zum Frühstück des letzten Tages, Ortstaxe, Regiekosten, Eintritte, Führungen, Trinkgelder.

Weitere Informationen, Zahlschein etc. folgen anfangs Juni 2018.

Organisation und Leitung: Pfarrer Ferdinand Hiller

Über jede Anmeldung freuen wir uns sehr und danken im Voraus für das Dabeisein.

Neuer Pfarrkirchenrat in Braz

Laut kanonischem Recht ist in den Pfarren zur kirchlichen Vermögensverwaltung verpflichtend ein Pfarrkirchenrat einzurichten.

Mit Wirkung 01. Jänner 2018 wurde der Pfarrkirchenrat in der Pfarre Dalaas und Wald am Arlberg neu bestellt.

Der neue Pfarrkirchenrat der Pfarre Braz setzt sich zusammen aus:

- Pfarrer Chelangara Jose (Vorsitzender)
- Walser Werner (Stellvertretender Vorsitzender)
- Reinalter Gebhard
- Burtscher Adalbert
- Pfanner Hans-Peter
- Rützler Andrea

Der Kirchenrat besteht aus dem Pfarrer als Vorsitzenden und bestellten Mitgliedern.

Die Zahl der bestellten Mitglieder richtet sich nach der Anzahl der in der Pfarre lebenden Katholiken und beträgt in Wald am Arlberg vier, in Dalaas fünf. Eine Funktionsperiode dauert fünf Jahre, zweimalige Wiederwahl ist möglich, die Altersgrenze ist mit 75 Jahren festgelegt.

Ein Mitglied des Kirchenrates gehört auch dem Pfarrgemeinderat an, um eine entsprechende Koordination zwischen den beiden Gremien zu gewährleisten.

Der Pfarrkirchenrat wird vom Pfarrer dem Bischof vorgeschlagen, von diesem mittels Dekret bestellt und vom Pfarrer angelobt.

Dem Pfarrkirchenrat obliegt die Verwaltung des Kirchenvermögens (Mobilien und Immobilien). In seinen Aufgabenbereich fallen auch der Abschluss aller Pacht-, Miet-, Verkaufs- und Dienstverträge sowie die Verantwortlichkeit für die Kirchenrechnung und für Anliegen des Kirchenbeitrags. Auch sämtliche Bauangelegenheiten – Neu- oder Umbauten, Renovierungen, Restaurierungen – gehören zu seinem Wirkungsbereich.

Die Hilfestellung in allen ökonomischen und finanziellen Belangen soll es dem Pfarrer ermöglichen, sich mehr seinen eigentlichen seelsorglichen Aufgaben widmen zu können.



GEBETSMEINUNG DES PAPSTES FÜR

Mai

Für die Christen in Afrika: Dass sie nach dem Beispiel des barmherzigen Jesus ein prophetisches Zeugnis für Versöhnung, Gerechtigkeit und Frieden geben.

Die Sternsinger sagen DANKE!

Frieden und Glück für das neue Jahr brachten die Sternsinger aus Braz auch heuer wieder zu den Menschen nach Hause.

Am 4. und 5. Jänner waren die Sternsinger in Braz unterwegs und sammelten Spenden gegen die Armut in Nicaragua.

Wir möchten euch, liebe Brazerinnen und Brazer, ein herzliches „Vergelt's Gott“ aussprechen, denn ihr habt den Sternsängern die Türen geöffnet, sie mit einem freundlichen „Konn inna!“ in eure Häuser gebeten und den Rekordbetrag von **€ 7.223,30** gespendet.

Damit die Dreikönigsaktion allerdings überhaupt möglich ist, möchten wir uns bei den 35 Kindern und Jugendlichen bedanken, die starkem Regen trotzten und

durch die Straßen von Braz zogen, um euch den Segen Gottes zu bringen.

Wir möchten aber auch den zwölf Begleitpersonen Danke sagen, die die Sternsinger auf ihrem Weg begleitet haben. Vielen Dank an Katharina Lorünser, Sabine Bitschnau, Heidi Winkler, Ilga Schnell-Falch, Bernd Wachter, Christine Tabernig, Bianca Sperl, Adrian Vonbank, Stephanie Wechner, Roman Dünser, Patricia Fleischer und Barbara Dünser.

Auf diesem Weg möchten wir allen von Herzen danken, die eine Gruppe abends bei sich aufgenommen, sie mit einem köstlichen Essen verwöhnt haben und die Sternsinger und Begleitpersonen so den Tag gemütlich ausklingen lassen konnten.



Ein Dankeschön dafür an Nicole Pichler, Silvia Tschugmell, Catrin Zimmermann, Daniela Burtscher, Claudia Michtits, Pauline Walter, Bianca Ruthardt, Saskia Dünser, Dorothee Wachter, Ossi Ganahl, Gasthof Rössle und Hotel Traube. Ebenfalls möchten wir uns bei Marlies und Gebhard Reinalter für die Einladung bedanken, die das Sternsingerteam einladen, um die diesjährige Aktion gemütlich ausklingen zu lassen.

Damit sich die Sternsinger im kommenden Jahr wieder gut gekleidet auf den Weg machen können, möchten wir uns bei Carmen Pisoni, Hilde Goldner, Rosl Gantner und Ruth Warger und für das Waschen der Kleidung bedanken.

Krippenfeier

Viele Familien folgten auch dieses Jahr wieder unserer Einladung am 24.12. zur Krippenfeier in die Pfarrkirche.

Mit spürbarer Freude und Begeisterung spielten Kinder der Volksschulen Außer- und Innerbraz ihre Rollen im Krippenspiel. So lauschten Groß und Klein den Worten des Engels Gabriel als er Maria und Josef berichtet, dass sie einen Sohn bekommen würden, auch als er den armen Hirten auf dem Feld erschien um ihnen zu sagen, dass Jesus der Retter der Welt geboren ist.

In dieser besonderen Weihnachtsgeschichte wurde uns verdeutlicht, wie wichtig Engel in unserem Leben sind. Engel - das sind sanfte Begleiter, die Gott uns Menschen zur Seite stellt, das wir den richtigen Weg in unserem Leben finden.

Mit musikalischen Klängen der Blockflöte und Klarinetten wurde diese Feier von Kindern des Musikverein Braz umrahmt.

Weiters möchten wir uns bei Pfarrer Jose für die feierliche Gestaltung des Gottesdienstes bedanken.

Ebenfalls ein Dankeschön richten wir an Edith Posch mit ihrer Musikgruppe, die den Festgottesdienst am 6. Jänner musikalisch umrahmt haben.

Nur durch eine solch tolle Zusammenarbeit vieler helfender Hände kann die Dreikönigsaktion Jahr für Jahr funktionieren. Wir bedanken uns recht herzlich bei allen, die mitgeholfen haben.

DANKESCHÖN!

*Das Sternsingerteam
Karin, Patricia, Ruth,
Andrea, Stephanie, Edith,
Roman und Barbara*

Im Anschluß verteilten Kinder „die himmlische Engelschar“ an alle Besucher selbstgebastelte Engel.

Wir bedanken uns bei allen mitwirkenden und helfenden Personen und besonders bei den vielen Kindern fürs Mitspielen und Vorlesen.

Brigitte Meßner



Firmkandidaten voll im Einsatz

Unsere 31 Firmkandidaten/-innen stehen mitten in den Vorbereitungen zum großen Tag der Firmung am 9. Juni 2018 mit **Firmspender Pater Adrian**.

Bei den monatlichen Treffs erleben die Jugendlichen Gemeinschaft, erfahren Interessantes über die Firmung sowie die 7 Gaben des Hl. Geistes und können auch kreativ sein. So gestalteten sie bereits einen Traumfänger, ein Team-T-Shirt und ein Zündholz, als Symbolik zum Thema.

Beim Vorstellungsgottesdienst suchten sich die Firmlinge von den Messbesuchern ein Gebetspate aus, und übergaben diesen ebenfalls ein Zündholz mit Kerze. Diese(r) Pate/in wird den Firmling während der Vorbereitungszeit mit seinem Gebet, seinen positiven Gedanken oder auch mit dem Anzünden einer Kerze, unterstützen.

Soziale Aktionen:

Aufgrund der bereits durchgeführten Aktionen sowie durch die Spendenübergabe der Fam. Zipper/Walser aus deren jährlichem „Adventhock“ haben wir jetzt schon eine stolze Spendensumme in Höhe von ca. EUR 2.600,00 für die Firmlingsaktion „Ge-ben für Leben“ erreicht. Diese wollen wir natürlich durch weitere Aktionen, wie z.B. Suppentag, Kuchenverkauf am Palmsonntag,, erhöhen.

Aber auch bei Aktivitäten außerhalb der Spendenaktion sind die Firmlinge voll dabei. So besuchen einige noch die Bewohner vom Haus Klostersal bei einem Spielnachmittag, manche sammeln Lebensmittel für „Tischlein Deck-Dich“ und 13 Firmlinge waren bereits bei Wind und Wetter als Sternsinger unterwegs.



Diese fleißigen Firmlinge wollen wir nun vorstellen (immer von links nach rechts):
Es fehlen: Selina Ganahl, Leon Ertl



**Elena Schnell, Carolin Wachter, Corinna Rut-
hardt, Hannah Martin**



**Larissa Schnell, Leonie Grass, Anna Walser, Sa-
brina Schwendinger, Lea Bitschnau**



**Leon Widerin, Luca Pichler, Tobias Rosenber-
ger, Martin Walkner, Daniel Burtscher**



**Elias Gantner, Alexander Widerin, Raphael Wir-
bel, Valentin Mataj, Bastian Fleischer**



**Ayleen Noventa, Francina Küng, Saskia
Schwarzmann, Philipp Vonbank, Caroline Dün-
ser**



**Luca Siegele, Alexander Pisoni, Simon Meier,
Julian Tschol, Ennio Achleitner**

Weiteres Fotos zur Firmvorbereitung unter:
<https://cms.kath-kirche-vorarlberg.at/pfarren/braz/@galleries>





Rückblick zum diesjährigen Ausflug der Berufsgemeinschaft der Pfarrsekretär/innen

Mit einem herzlichen Sektempfang wurden 49 MitarbeiterInnen der Pfarren Vorarlbergs in der Diözese Feldkirch von Henrike Schmallegger vom Pastoralamt begrüßt. Gleich zum Anschluss führen wir von dort aus mit dem Bus nach Ludesch



Alte Pfarrkirche hl. Martin in Ludesch, auf einer Anhöhe am Ostrand des Dorfes. Urkundlich erwähnt um 842, Vergrößerung um 1480, Turm von 1615, im wesentlichen spätgotischer Bau.

zum mittelalterlichen Kleinod „alte St. Martinskirche“. Es gibt im weiten Umkreis kaum eine Kirche, die ihre mittelalterliche Einrichtung so perfekt erhalten hat: eine romanische Kreuzigungsgruppe unter dem Triumphbogen, zwei Flügelaltäre aus dem Ende des 15. Jh., ein gotisches Sakramentshäuschen, der größte spätgotische Flügelaltar des Landes, die originale Blockbestuhlung, farbintensive Wand- und Deckenbemalung, dies alles macht die alte St. Martinskirche zu einer der schönsten christlichen Kultstätten unseres Landes.

Nach einem gut zubereiteten Mittagessen auf dem Muttersberg im Alpengasthof, bei dem auch genügend Zeit für Diskussionen und unterhaltsame Gespräche zur Verfügung stand, war die St. Laurentiuskirche in Bludenz auf dem Programm. Die Laurentiuskirche ist die Mut-

terkirche der Seelsorgen in den Dekanaten Bludenz-Sonnenberg und Montafon. Sie ist im 14. Jhd. auf dem Plateau des Montikels erbaut worden und im Jahre 1491 fast zur Gänze ein Opfer eines Stadtbrandes. Beim Wiederaufbau, neben dem barocken Schloß Gayenhofen, erhielt die St. Laurentius Kirche fünf wunderschöne Altäre aus schwarzem „Bingser Marmor“. Von Michael Fliri, Diözesanarchivar, der uns durch die Kirchen führte, konnten wir noch viele interessante Details erfahren.

Mit schönen Eindrücken und netten Begebenheiten haben wir den Tag in der Bludnzer Alpenstadt ausklingen lassen. Ein herzliches Dankeschön gilt den Organisatoren Doris, Elisabeth, Sabine und Henrike sowie Michael für die interessanten Führungen. *Angelika Mark*



Kirche hl. Laurentius, auf einer Anhöhe neben dem barocken Schloß Gayenhofen gelegen. Vermutlich 806 Eigenkirche der Karolinger, 940 an den Bischof von Chur gefallen. Kirche aus dem 14. Jh. nach Brand von 1491 bis 1514 wieder aufgebaut. (Im Chor Grabstätten der Grafen von Werdenberg-Heiligenberg.) 1514 Weihe. 1742/43 erweitert. 1776, 1857, 1928 renoviert; 1967 restauriert.



Pfarrer Jose und der PGR-Braz verwöhnen Messbesucher

Als ich am 14. Jänner um 08:40 vor der Klostertalhalle stand, schickte ich ein Stoßgebet in den Himmel:“ Guter Gott, dein Bodenpersonal hat sich in den vergangenen Tagen den A.... aufgerissen, damit alles uns Mögliche vorbereitet ist, nun liegt es an Dir, an diesem strahlenden Sonntag - zusätzlich noch Familienschitag - den Saal halbwegs zu füllen!“

Und wir sollten nicht enttäuscht werden, nein, schließlich sind wir alle überwältigt worden!

Der, mit 216 Plätzen bestuhlte, raffiniert, indisch dekorierte Saal war bis auf den letzten Stuhl besetzt.

Nach dem Gottesdienst mit gewohnt humorvollem Schluss zeigte Pfarrer Jose eine Vielzahl von Bildern aus seiner letzten Reise in seine Heimat Kerala in Südinien.

Diese hatte er mit seiner ehemaligen bayrischen Pfarrgemeinde unternommen. Nach den interessanten und uns fremden Eindrücken ließen die inzwischen eingetroffenen leckeren Speisen uns bereits das Wasser im Munde zusammenlaufen.



Geschätzte 260 Teller mit saftigem Indischem Huhn, leckerem Currygemüse und Reis wurden im Selbstservicemodus abgeholt und sauber „verputzt“.

Die Mitglieder des PGR wurden noch durch zahlreiche freiwillige, junge und jüngste, emsige Mädchen unterstützt, sonst wäre der „Sturm“ nicht zu bewältigen gewesen.

Unsere größten Joker waren aber Vroni und Andrea mit ihren vielfältigen Talenten und im Rücken die dankenswert zur Verfügung gestellte Infrastruktur der UNESCO- Mittelschule in Bürs. Sonst wären meine schlimmsten Befürchtungen einiger schlafloser Nächte wohl Wirklichkeit geworden. ...

Nach beispielhafter Teamarbeit, der sich Gott sei Dank noch eine Schar fleißiger freiwilliger Helfer anschloss, durften wir nach einem wohlverdienten Feierabendachtele dankbar um gut 19 Uhr unsere Heimwege antreten.

Pfarrer Jose konnte den Reinerlös der großartigen Freiwilligen Spenden von über 4.000 Euro gleich am nächsten Tag

für die Priesterausbildung in seine Heimatdiözese mitnehmen.

PS.:
Normalerweise mag ich an schönen Tagen meine Zeit nicht in Häusern verbringen, aber dieser Sonntag war es wert, weil alle Beteiligten die Sonne im Saal scheinen ließen!

Florian Walch



Vorbereitung zur Erstkommunion

21 Kinder und Ihre Eltern sind bereits mitten in den Vorbereitungen auf die Erstkommunion unter dem Motto „Jesus, Brot des Lebens“.

Mit den Tischrunden wurde bereits im Herbst gestartet. Jeden Monat wird im Pfarrheim mit der Unterstützung von verschiedenen Eltern fleißig gebetet, gesungen, gebastelt und aus der Bibel erzählt. Die Kinder sind mit großer Begeisterung dabei. Dabei wurden bereits ein Plakat für die Seitentafel der Kirche gestaltet, ein

Gebetswürfel für zu Hause gemacht und Weihwasserflaschen verziert.

Im Frühjahr folgt dann noch das Brot backen mit Edith Posch für den Suppentag, ein Besuch in der Hostienbäckerei und die Erstbeichte der Kinder bis dann am 6. Mai der lang ersehnte Tag der Erstkommunion da ist. Die Kinder freuen sich schon sehr darauf dieses Fest in unserer Pfarrgemeinschaft zu feiern.

Isabell Hillbrand



So schön war die „Waldweihnacht“ ...

...denn besser hätte das Wetter am 17. Dezember für den mittlerweile schon traditionellen Adventspaziergang vom Haus

Klostertal bis nach Laguz nicht sein können. Inmitten einer tief verschneiten Landschaft und bei herrlichem Schneefall trafen sich viele Kinder mit Laternen, Jugendliche und Erwachsene sowie die Jungfeuerwehr, die die Fußgängergruppe immer wieder mit Fackeln begleitet, beim Haus Klostertal.



Diesmal wirkten insbesondere die Firmlinge bei der Waldweihnacht mit. Bastian Fleischer sorgte zu Beginn mit einem Lied auf seinem Akkordeon bereits für die passende Weihnachtsstimmung. Während der Strecke trugen Corinna Ruthardt, Carolin Wachter, Anna Walser, Hannah Martin, Elena Schnell, Ennio Achleitner sowie Martin Walkner ein Rollenspiel vor, in welchem es darum ging, die Weihnachtsbotschaft in die heutige Zeit zu übertragen. Nach langem hin und her waren sie sich am Schluß einig: „Der

Weg nach Betlehem ist der Weg zu den Menschen[®]. Menschen lieben, die uns täglich begegnen, ihnen helfen, sie besuchen,.....und nicht zuletzt unser Herz dem göttlichen Kind als Krippe schenken. Bei den verschiedenen Stationen waren die Besucher eingeladen - mit Unterstützung von Florian Walch - Advent- und Weihnachtslieder zu singen.

Beim Stall in Laguz empfingen uns Bläser des Musikvereins Braz, Reinhard Achleitner mit seinem Pferd und den Schafen, die Funkenzunft mit Glühmost und Tee sowie Monika Niedermesser mit Adventküchle der Bäckerei Albrecht. Sie alle luden zum gemütlichen Beisammensein und Verweilen ein, während die Firmlinge noch Erinnerungssterne mit persönlichen Wünschen für die Weihnachtszeit verteilten.

Mein großer Dank geht an alle Mitwirkenden und Helfern, durch die es möglich war, die Waldweihnacht wieder zu etwas Besonderem zu machen. Durch sie alle und durch die Teilnahme der vielen

Besucher konnten die Firmlinge ihre Spendenaktion zugunsten „Geben für Leben“ um weitere EUR 378,45 erhöhen. Herzlichen Dank!!!

Ilga Schnell-Falch



Gottesdienstordnung

- Braz:** Wechselweise SA 19.00 Vorabendmesse, **SO** 10.00 Gemeindegottesdienst bzw. Wortgottesdienst, MI 9.30 Hl. Messe im Haus Klostertal, und die ersten 2 Freitage im Monat 08.00 Messe in der St. Anna Kapelle
- Dalaas:** **SO** 08.30 Sonntagsmesse in der Pfarrkirche
DI 19.00 Abendmesse in der Hl. Kreuzkirche
- Wald a. A.:** Wechselweise SA 19.00 Vorabendmesse oder **SO** 10.00 Sonntagsmesse
Jeden 1. Donnerstag im Monat ist Jahrtagsmesse
- Klösterle:** SA 19.30, **SO** 10.00 Gottesdienst
- Stuben:** **SO** 08.30 Gottesdienst

Braz

Februar

Mittwoch, 14.02.2018, Aschermittwoch
09:30 Messe in der Pfarrkirche mit
Aschekreuzauflegung

Samstag, 17.02.2018
17:00 Seelenrosenkranz
19:00 Vorabendmesse

Sonntag, 18.02.2018, 1. Fastensonntag
09.30 Rosenkranz
10:00 Wortgottesdienst

Mittwoch, 21.02.2018
9:30 Messe im Haus Klostertal

Freitag, 23.02.2018
07:45 Schülerfastenmesse im Haus Klostertal, anschließend Schülerbeichte

Sonntag, 25.02.2018, 2. Fastensonntag
09.30 Rosenkranz
10:00 Familiengottesdienst, anschließend Suppentag mit den Firmlingen in der Klostertalhalle

März

Donnerstag, 01.03.2018
19:00 Eucharistische Anbetung

Freitag, 02.03.2018
08:00 Hl. Messe in der St. Annakapelle

Samstag, 03.03.2018
17:00 Seelenrosenkranz
19:00 Vorabendmesse

Sonntag, 04.03.2018, 3. Fastensonntag
09:30 Rosenkranz
10:00 Wortgottesdienst

Mittwoch, 07.03.2018
19:00 Jahrtag in der Pfarrkirche

Freitag, 09.03.2018
08:00 Schülerfastenmesse der VS Außerbraz in der St. Annakapelle mit anschl. Beichte

Sonntag, 11.03.2018, 4. Fastensonntag
09:30 Rosenkranz
10:00 Gemeindegottesdienst mit Krankensalbung

Braz

Mittwoch, 14.03.2018

09:30 Messe im Haus Klostertal

Samstag, 17.03.2018

17:00 Seelenrosenkranz

19:00 Vorabendmesse

Sonntag, 18.03.2018, 5. Fastensonntag

09:30 Rosenkranz

10:00 Wortgottesdienst

Mittwoch, 21.03.2018

9:30 Messe im Haus Klostertal

Sonntag, 25.03.2018, Palmsonntag

09:30 Rosenkranz

10:00 Familiengottesdienst mit Palmbuschweihe, anschl. Kuchenverkauf der Firmlinge - der Erlös kommt wieder „Geben für Leben“ zugute

Donnerstag, 29.03.2018, Gründonnerstag

17:00 Beichtgelegenheit

20:00 Messfeier vom letzten Abendmahl, mitgestaltet von den Erstkommunionkindern, anschl. Eucharistische Anbetung

Freitag, 30.03.2018, Karfreitag

15:00 Kinderkreuzweg

20:00 Karfreitagsgliturgie mit Kollekte für die Christen und Stätten im Heiligen Land

Samstag, 31.03.2018, Karsamstag

17:00 Seelenrosenkranz

21:30 Osternachtsfeier

April

Sonntag, 01.04.2018, Ostersonntag

10:00 Hochamt

Montag, 02.04.2018, Ostermontag

10:00 Festgottesdienst

Mittwoch, 04.04.2018

19:00 Jahrtag in der Pfarrkirche

Donnerstag, 05.04.2018

19:00 Eucharistische Anbetung

Freitag, 06.04.2018

08:00 Messe in der St. Annakapelle

Sonntag, 08.04.2018

10:00 Gemeindegottesdienst

Mittwoch, 11.04.2018

09:30 Messe im Haus Klostertal

Freitag, 13.04.2018

08:00 Messe in der St. Annakapelle

Samstag, 14.04.2018

17:00 Seelenrosenkranz

19:00 Vorabendmesse mit den Erstkommunionjubilaren und Kuttenübergabe an die Erstkommunionkinder

Sonntag, 15.04.2018

10:00 Wortgottesdienst

Mittwoch, 18.04.2018

09:30 Messe im Haus Klostertal

Sonntag, 22.04.2018

10:00 Gemeindegottesdienst

Mittwoch, 25.04.2018

09:30 Messe im Haus Klostertal

Samstag, 28.04.2018

17:00 Seelenrosenkranz

19:00 Vorabendmesse

Sonntag, 29.04.2018

10:00 Wortgottesdienst

Mai

Mittwoch, 02.05.2018

19:00 Jahrtag in der Pfarrkirche

Donnerstag, 03.05.2018

19:00 Eucharistische Anbetung

Freitag, 04.05.2018

08:00 Messe in der St. Annakapelle

19:00 Maiandacht in der Pfarrkirche

Sonntag, 06.05.2018

10:00 Erstkommunion

19:30 Maiandacht in der St. Annakapelle

Donnerstag, 10.05.2018, Christi Himmelfahrt

10:00 Hochfest mit anschl. Bittprozession

Freitag, 11.05.2018

08:00 Messe in der St. Annakapelle

19:00 Maiandacht in der Pfarrkirche

Samstag, 12.05.2018

17:00 Seelenrosenkranz

19:00 Vorabendmesse

Sonntag, 13.05.2018, Muttertag

10:00 Wortgottesdienst

19:30 Maiandacht in der St. Annakapelle

Mittwoch, 16.05.2018

09:30 Messe im Haus Klostertal

Sonntag, 20.05.2018, Pfingstsonntag

10:00 Hochamt

Montag, 21.05.2018, Pfingstmontag

10:00 Hochfest

Jahrtage in Braz

Mi, 07. März, 19:00 Uhr

Margaretha Lucian † 09.03.2013

Serafina Wüstner † 10.03.2013

Helene Muther † 08.03.2014

Maria Burtscher † 10.03.2014

Hilda Zugg † 04.03.2015

Franz Pedrini † 17.03.2015

Maria Schneider † 25.03.2015

Angelika Kienecker † 30.03.2016

Leonie Teresia Kleinhans † 08.03.2017

Franz Konzett † 20.03.2017

Mi, 04. April, 19:00 Uhr

Rosmarie Konzett † 27.04.2013

Andreas Fetzl † 03.04.2016

Mi, 02. Mai, 19:00 Uhr

Werner Karl Warger † 13.05.2013

Ernst Stroppa † 20.05.2013

Johann Alois Hartmann † 11.05.2014

Wilfried Jakob Schöser † 20.05.2014

Georg Engelberg Büchel † 28.05.2015

Rosa Tschernitz † 26.05.2016

Rosa Sophia Wehinger † 13.05.2017

Kalchgruber Anna Marie † 13.05.2017

Seelenrosenkranz in Braz

Jeden Samstag um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche.

Besuch der Hauskranken

An jedem 1. Samstag im Monat wird den

Kranken die Kommunion gebracht.

Diesbezüglich Wünsche bitte im Pfarrbüro Braz unter Tel. 05552 29 232 anmelden.

Intention – „Messe lesen lassen“

Messintentionen kosten 9,- €. Wenden Sie sich dazu bitte an das Pfarrbüro in Braz oder an den Pfarrer.

Taufen in Braz



Viktoria Christine Hilbrand, Tochter von Katja und Herbert Hilbrand, getauft am 19. November in der Pfarrkirche in Braz - Richtigstellung



Paul Richard Niedermesser, Sohn von Sonja Niedermesser und Markus Berchtold, getauft am 08. Dezember in der Pfarrkirche in Braz

Geburtstage ab 70



März

Manfred Zottele	02.03.1934
Adolf Zimmermann	05.03.1942
Eugen Burtscher	06.03.1939
Anton Vonbank	07.03.1935
Karolina Bertel	07.03.1938
Agnes Wachter	08.03.1930
Christine Burtscher	08.03.1946
Gabriel Gaßner	09.03.1926
Christl Rinderer	10.03.1943
Waltraud Tax	13.03.1943
Josef Zech	16.03.1941
Edmund Reinthaler	21.03.1924
Margit Gänsluckner	24.03.1932
Rosmarie Zottele	25.03.1936
Hans Jenny	25.03.1940
Sigrid Nessler	26.03.1924
Eugen Wehinger	26.03.1930
Marianne Bertel	26.03.1936
Paula Wehinger	28.03.1931
Ilse Martin	29.03.1937
Matthias Zimmermann	29.03.1946
Else Gaßner	30.03.1928
Brigitte Huber	30.03.1947

April

Maria Muhr	01.04.1923
Olga Zimmermann	04.04.1933
Herta Micheli	07.04.1947
Anna Jochum	08.04.1934
Hildegard Mathis	09.04.1944
Elfriede Stroppa	11.04.1931
Karl Burtscher	11.04.1936
Christine Dietrich	12.04.1944
Anna Aberer	14.04.1940

Waltraud Martin	18.04.1944
Arnold Tschol	21.04.1934
Adolf Warger	21.04.1939
Hubert Warger	21.04.1939
Paula Kurzemann	21.04.1942
Annelies Stermer	21.04.1943
Hugo Dietrich	21.04.1944
Margarethe Bitschnau	22.04.1925
Paula Fetzl	24.04.1927
Anna Hartmann	24.04.1935
Emma Hillbrand	27.04.1944
Kurt Widerin	28.04.1937
Ruth Warger	28.04.1947
Ingeborg Gaßner	29.04.1939
Leni Ladner	30.04.1938
Irmgard Dietrich	30.04.1948

Mai

Gisela Fuchs	02.05.1924
Josef Burtscher	03.05.1946
Angela Burtscher	06.05.1931
Josefine Perktold	07.05.1922
Willi Fritz	08.05.1917
Erika Burtscher	08.05.1943
Julia Rudigier	12.05.1922
Resi Walser	12.05.1934
Josef Chesani	22.05.1943
Richard Fritz	25.05.1941
Werner Achleitner	28.05.1934
Erna Vonbank	28.05.1934
Wilhelm Amann	28.05.1936
Sofie Burtscher	29.05.1942
Josef Fritz	30.05.1936
Hermann Gantner	31.05.1927

**Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen
wünschen**

Pfarrer Dr. Jose Chelangara und der Pfarrgemeinderat

Osterlichtverkauf für das Seminar in Mafinga/Tansania

Liebe Pfarrgemeinde! Anfang Jänner hat im Seminar in Mafinga wieder ein neues Schuljahr begonnen. Wie jedes Jahr studieren ca. 280 Studenten in der Schule die von Pfarrer Basil geleitet wird.

Leider gibt es immer wieder Waisenkinder, die bei den Großeltern aufwachsen. Diese Studenten sind auf Unterstützung von außen angewiesen, da sie die



Diakon-Weihe am 29.12.2017 im Dom in Iringa

Schul Ausbildung nicht finanzieren können. Inzwischen sind es schon einige Studenten die durch die Pfarre Dalaas und Personen aus dem Ländle unterstützt werden.

Jedes Jahr werden Schulabgänger aus dem Seminar, nach ihrer weiteren Priesterausbildung, zum Priester geweiht. Einer dieser Studenten, den ich gut kenne, empfing Ende Dezember seine Diakon Weihe und wird dieses Jahr zum Priester geweiht.

Das Lernzentrum „Kizito“, welches in Zukunft vielen Jugendlichen aus dem Dorf eine schulische Unterstützung bieten wird, macht große Fortschritte. Mit dieser Lernhilfe können viele Jugendliche die staatlichen Prüfungen absolvieren und ihre Schul- und Berufsausbildung abschließen.

Der Verkaufserlös der Osterlichter, vor der Auferstehungsfeier am Karsamstag, soll wir wieder den Studenten im Mafinga-Seminary zugutekommen.

Wer mehr über das Seminarleben erfahren möchte, kann auf der Homepage nachlesen: <http://mafinga-seminary.wixsite.com/mjrs>. Ein herzliches Dankschön im Voraus!

Angela Leu



Die Studenten senden liebe Grüße und bedanken sich recht herzlich für die Unterstützung aus dem Ländle



Gute Baufortschritte beim Lernzentrum „Kizito“, welches zukünftig vielen Jugendlichen einen positiven Schulabschluss ermöglicht

Caritas

Haussammlung der Caritas: Hilfe, die konkret in Vorarlberg wirkt

Die Herausforderungen, die wir in unserer Gesellschaft zu bewältigen haben, sind größer geworden. Die von den Pfarren durchgeführte Haussammlung für die diözesane Caritas ist ein Beispiel, wie diese Solidarität Lebenswege positiv beeinflussen kann. Weil WIR > ICH ist. Heuer kommt der Erlös dem neuen „Hospiz am See“ und Menschen in Not in Vorarlberg zugute.

Durch die Haussammlung der Caritas ist es möglich, sehr viel Gutes in Vorarlberg zu bewirken. So werden in den sechs Lerncafés im ganzen Land 220 Kinder und Jugendliche umfassend unterstützt und gefördert. Sie lernen nicht nur den Unterrichtsstoff, sondern werden auch in ihrer sozialen Kompetenz und in ihren Talenten gestärkt. Das Erfreuliche: Fast alle haben den Aufstieg in die nächste Schulstufe geschafft. Aber auch durch die Einzelfallhilfe in den Sozialberatungsstellen konnten im vergangenen Jahr 6.500 Menschen unterstützt werden. Weitere „Anker“ in stürmischen Zeiten sind die 300 Sozial- und IntegrationspatInnen, die eine wertvolle Bezugsperson für Menschen in Not bildeten.

Anfang Jänner wurde das neue stationäre Hospiz in Bregenz eröffnet. Die ersten PatientInnen haben bereits ihr neues Zuhause im „Hospiz am See“ für die letzte Phase ihres Lebens bezogen. Zehn Einzelzimmer stehen zur Verfügung, die Gäste finden hier einen Ruhepol in einer stürmischen Zeit. Durch eine hervorragende medizinische, pflegerische und psycho-soziale Betreuung und durch einfühlsame Begleitung in einem wohlthuenden Umfeld wird den „Gästen“ ein würdevolles Leben bis zuletzt ermöglicht. Nicht die Heilung steht im Vordergrund, sondern die einfühlsame Begleitung und Schmerzlinderung - sowohl körperlich als auch seelisch.

Gerne geben wir den Dank der diözesanen Caritas an alle SpenderInnen sowie den engagierten HaussammlerInnen und Pfarren weiter. Jede Spende ist ein wertvoller Beitrag. Danke!

Haussammlung der Caritas Vorarlberg

Spendenkonto: Raiffeisenbank Feldkirch IBAN AT32 3742 2000 0004 0006

Kennwort: Haussammlung 2018

Danke!

www.caritas-vorarlberg.at

**Caritas
&Du**

Erste Hilfe bei
sozialen Nöten:

kontakt@caritas.at
T 05522-200 1700

Herzen öffnen



größer
als

Türen schließen

**Caritas Haussammlung
für Menschen in Not
in Vorarlberg.**

www.caritas-vorarlberg.at